



## Protokoll

# 17. Vorstandssitzung des Leader-Vereins Oststeirisches Kernland

**Datum:** 27.07.2011, 12.40-14.15 Uhr

**Ort:** LEADER-Büro Oststeirisches Kernland, Hartl

### TeilnehmerInnen:

7 Vorstand-Mitglieder

### Tagesordnung

1. Begrüßung
2. MUFLAN: Vergabemodalitäten und Empfehlung von MR Ignaz Knöbl
3. MUFLAN: Beteiligung der Fa. OIKOS beim Gebietsschutz Pöllauer Hirschbirne bzw. Aufteilung des Budgets
4. Allfälliges

Erght an alle Vorstandsmitglieder.

Erstellt am 28.07.2011 von Sandra Berghofer.

Umfang: 5 Seiten



## 1. Begrüßung

Obmann BGM Josef Singer und Mag. Wolfgang Berger begrüßen die Anwesenden und stellen die Beschlussfähigkeit fest.

Mag. Wolfgang Berger bedankt sich für den kurzfristigen Termin, der dadurch zustande gekommen ist, da für das Projekt mit dem Umweltbundesamt einige wichtige Entscheidungen getroffen werden müssen, bevor der Auftrag der LAG Oststeirisches Kernland erteilt werden kann. Derzeit liegt auch noch keine Förderungsvereinbarung des Landes Steiermark vor, sollte aber in den nächsten Wochen unterzeichnet werden.

## 2. MUFLAN: Vergabemodalitäten und Empfehlung von MR Ignaz Knöbl

Das Gesamt-Projektvolumen der drei Pilotprojekt beträgt etwa EUR 400.000,- bis EUR 500.000,-. Da der Gesamtauftrag im Oberschwellenbereich (ca. EUR 200.000,-) liegt, müsste daher europaweit ausgeschrieben werden. Betrachtet man den Anteil der LAG Oststeirisches Kernland wäre eine nationale Ausschreibung erforderlich (ab EUR 100.000,-).

Aus Sicht von MR Ignaz Knöbl ist eine Ausschreibung nicht erforderlich, da im Vergleich zum Umweltbundesamt kein anderer Anbieter eine derartige geschlossene Datenfülle für Österreich vorliegt. Daten müssten dann wiederum zugekauft werden. Demnach ist das Umweltbundesamt der einzige Anbieter, der diese Leistung und den Vergleich der Regionen entsprechend erarbeiten kann.

Weiters gibt Mag. Wolfgang Berger zu bedenken, dass die beiden anderen Pilotregionen der Stellungnahme des Ministeriums und von MR Ignaz Köbl gefolgt sind und den Auftrag an das Umweltbundesamt vergeben haben.

### **Diskussion:**

*Wenn das Umweltbundesamt definitiv ausschließen kann, dass keinem anderen Anbieter dieselben Daten vorliegen, bringt auch eine Ausschreibung nichts. Außerdem vertraut BGM Johann Schaffler auf die Meinung von MR Ignaz Knöbl.*

### **Beschluss:**

Es wird ein einstimmiger Beschluss über die Vorgehensweise nach dem BMLFUW und MR Ignaz Knöbl gefasst.



### **3. MUFLAN: Beteiligung der Fa. OIKOS beim Gebietsschutz Pöllauer Hirschbirne bzw. Aufteilung des Budgets**

Das Pilotprojekt mit Gesamtkosten von EUR 205.875,- wird voraussichtlich mit 75 % gefördert, d.h. es müssen EUR 51.469,- an Eigenmittel aufgebracht werden. Im Kernland ist dies im Vergleich zu den anderen Pilotregionen besonders schwierig, da wenige große Investoren in Frage kommen.

Folgende Kooperationspartner sind nach Kooperationsvereinbarung genannt:  
LAG Oststeirisches Kernland, Verein Kulmland, AWW Raum Anger, Verein Naturpark Pöllauer Tal

Es stehen noch Kosten von EUR 88.000,- mit einem Eigenmittelanteil von EUR 22.000,- zur Verfügung. Es gibt derzeit zwei mögliche Kooperationspartner für diesen Teil:

Die Reinhaltverbände Mittleres Saifental und Pöllauer Tal haben Interesse bekundet und haben folgende Fragestellungen übermittelt:

- Nutzung der Abwärme aus bestehenden Biomasseheizwerken(Sommerbetrieb) für weitergehende Klärschlamm-trocknung.
- Pyrolyse mit Erzeugung „Biokohle“ im Kooperationsmodell mit der Fa. Dunst/Sonnenerde.
- Pyrolyse mit einem regionalen Projektstandort und Verwertung der Klärschlämme.
- Variantenvergleich o.a. Lösungen zu bereits bekannten Lösungen einer Solartrocknung mit Standortfindung.

Die Fragen sind derzeit noch sehr offen formuliert, daher kann das Umweltbundesamt dazu noch keine Kosten nennen. Außerdem wird das Biokohle-Projekt von Gerald Dunst nun im Burgenland umgesetzt, was die Frage aufwirft, ob eine Beteiligung überhaupt möglich ist.

Alois Pörtl berichtet vom Vorhaben, für die Pöllauer Hirschbirne den geografischen Ursprungsschutz zu beantragen, der europaweit gültig ist. In den letzten beiden Jahren wurde lt. EU-Richtlinien gemeinsam mit der Fa. OIKOS die Spezifikation der Hirschbirne erarbeitet. Da die Fa. OIKOS schon länger zu diesem Thema arbeitet, wurde sie auch für dieses Projekt beauftragt. Vergleichsangebote von zwei weiteren Unternehmen liegen vor. Die Kosten lt. Angebot belaufen sich auf EUR 65.520,- (inkl. 20% MWSt.). Die Eigenmittel über EUR 16.250,- könnte vom neu gegründeten Verein „Gebietsschutz Pöllauer Hirschbirne“ aufgebracht werden. Es wird aber auch angedacht, dass das Projekt über den Verein Naturpark Pöllauer Tal abgewickelt wird, da dieser vorsteuerabzugsberechtigt wäre.



Mit dem Land Steiermark, Abteilung 16, wurde vereinbart, dass nicht das gesamte Projektvolumen an das Umweltbundesamt geht. Daher besteht grundsätzlich die Möglichkeit, Partner in das Projekt aufzunehmen, die mit dem Umweltbundesamt zusammenarbeiten. Es wäre also wichtig, dass die Fa. OIKOS sich mit dem Umweltbundesamt abspricht und auch die gewonnenen Daten zur Verfügung stellt. Ansprechpartnerin beim Umweltbundesamt ist DI Bernhard Ferner und Mag. Elisabeth Süßenbacher, Abteilung Landnutzung und biologische Sicherheit. Ein Teil der Aufgabe „Gebietsschutz“ sollte auch vom Umweltbundesamt (im Ausmaß von etwa EUR 10.000,-) erarbeitet werden. Demnach würde sich der Auftragswert an einen externen Partner (Fa. OIKOS) auf etwa EUR 50.000,- verringern.

#### **Diskussion:**

*Grundsätzlich ist man sich darüber einig, dass das offene Budget auf diese Interessenten aufgeteilt werden sollte. Da die Erarbeitung der Fragestellungen der Reinhaltverbände noch nicht zu beziffern sind, wird vorgeschlagen, einen Teil des Budgets für die Erarbeitung des geografischen Ursprungsschutzes der Pöllauer Hirschbirne zur Verfügung zu stellen und der Restbetrag wird für die Reinhaltverbände oder die Ökoregion Kaindorf eingeplant.*

*Bgm. Johann Schaffler stellt die Frage, ob das Projekt von den Reinhaltverbänden überhaupt getragen werden kann, wenn sie die Fragestellungen dazu nicht selbst formulieren bzw. bezahlen können, sondern über die Fa. Depisch erarbeiten lassen.*

#### **Beschluss:**

Vorerst ist abzuwarten, in welcher Höhe das Projekt tatsächlich lt. Förderungsvereinbarung genehmigt wird.

Sollte es die beantragte Summe sein, wird einstimmig beschlossen, dass die Erarbeitung des geografischen Ursprungsschutzes für die Pöllauer Hirschbirne aufgenommen wird. Das Umweltbundesamt übernimmt zusätzlich Leistungen im Wert von EUR 10.000,- für die Streuobst-Thematik. Die Eigenmittel sind vor jedenfals vor Projektstart auf das dafür eingerichtete Konto zu zahlen.

Die verbleibende Summe wird für die Reinhaltverbände Mittleres Saifental und Pöllauer Tal und die Ökoregion Kaindorf reserviert.

Alois Pörtl enthält sich der Stimme, da er Mitglied des Vereins Herkunftsschutz Pöllauer Hirschbirne g.U. ist.



## 4. Allfälliges

Die Vorschreibung der finanziellen Beitragsleistung zur Sicherung des Leader-Managements ist per 14. April an die Gemeinden geschickt worden. Derzeit sind noch vier Beiträge ausständig: Rabenwald, Sonnhofen, Saifen-Boden und Baierdorf. BGM Franz Winkler erklärt sich dazu bereit, mit den Bürgermeistern den Pöllauer Tales zu reden.


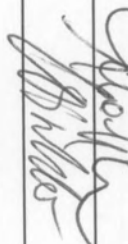
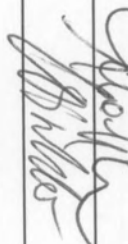


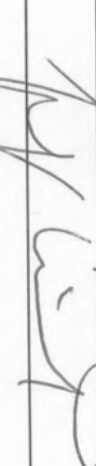
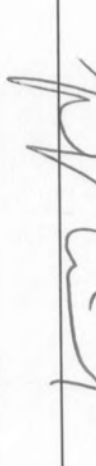

Der jährliche Mitgliedsbeitrag wurde vertraglich vereinbart. Dies sollte künftig auch in die Vorschreibung aufgenommen und es sollte so formuliert sein, dass z.B. die „4. Jahresrate“ eingefordert wird.

BGM Erwin Marterer weist darauf hin, dass eine Indexanpassung lt. Vereinbarung fällig wäre. Diese sollte ab 2009 jährlich erfolgt sein. Darüber sollte bei der nächsten Vollversammlung informiert werden, da dies mit den Gemeinden so vereinbart ist und von den Bürgermeistern unterzeichnet wurde.

# Vorstandssitzung EU-LEADER Region Oststeirisches Kernland

27.07.2011, 12.30 Uhr  
LEADER-Büro, Hartl/Kaindorf

## Teilnehmerliste

TeilnehmerIn	eMail	Telefon-Nr.	Unterschrift
Bgm. Singer Josef	office@tiefenbach.at	03334 / 2285	
Bgm. Schaffler Johann	gde@baierdorf-anger.steiermark.at	0664 / 182 00 14	
Bgm. Winkler Franz	gde@schoenegg-poellau.steiermark.at	0664 / 15 34 152	
Almer Otmar	almer@otmar.at	03175 / 7102	
Bgm. Martterer Erwin	gde@pischelsdorf.steiermark.at	0664 / 42 32 089	
Pöhl Alois	a.poeltl@aon.at	0664 / 20 45 688	
Bgm. Lind Josef	gde@kalbing.steiermark.at	0664 / 26 39 339	
Schlagbauer Stefan	office@michlhof.at	0664 / 25 25 905	
Ranegger-Strempl Gertraud	ranegger@aon.at	0664 / 73 49 91 85	